

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Polz-Mäntel
Langgasse 32

Kreysse  **Zigaretten**

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 350.— für Selbst-
abnehmer, frei Haus Mk. 400.— Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 35.—
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 25.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit
„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 46.—, die 60 mm
breite Reklamezeile Mk. 90.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 136.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 162.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 54.—,
114.—, 150.— u. Mk. 180.— Auswärtige Anzeigen Mk. 64.—, 136.—, 162.— und Mk. 200.—
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 334.

Donnerstag, 30. November 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Das V. Zykluskonzert

der Kurverwaltung findet morgen Freitag unter Musik-
direktor Schurichts Leitung statt. Als Solist wirkt
Konzertmeister Rudolf Bergmann (Violine) mit.

Lustiger Abend.

Der frühere Bass-Brüder des hiesigen Staatstheaters,
Ludwig Flaschner gibt am Sonntag im kleinen Saale
einen bunten lustigen Abend. Zur weiteren Mit-
wirkung sind Frau Therese Müller-Reichel
(Sopran) und Ilse Petersen (Tanz) gewonnen.

Schönheitspflege:

Zur Erzielung und Erhaltung guter Gesichtsformen
empfehle ich meine Kinnbinden, Stirnbinden,
Nasenbinden und Gesichtsmasken.

Elektr. Massage-Apparate und Massage-Bürsten.

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Thila Hummels Bibel-Abend im Kurhaus, der
nach dem einstimmigen Urteil zu einem Erlebnis sich
auswuchs und der einen seltenen Genuss brachte, war
von der an der Förderung des Wiesbadener Kunstlebens
so ernsthaft und erfolgreich arbeitenden Bücher-
stube am Museum (Wilhelmstrasse) veranstaltet,
nicht, wie irrtümlich berichtet, von der literarischen Ge-
sellschaft.

— Willy Buschhoff-Abend. Das Programm für
Sonntag 8 Uhr (Kasino) enthält u. a. die Erzählung
von Tolstoi: „Wieviel Erde braucht der Mensch“,
Goethes „Der Gott und die Bajadere“ und „Der Zaub-
erlehrling“, Schillers „Die Teilung der Erde“ und heitere
Balladen. Karten bei Stöppler, Engel, sowie in der
Bücherstube am Museum.

— Verschiebung der Opern-Uraufführung im Staats-
theater. Infolge eingetretener Hindernisse muss die Ur-
aufführung der Oper „Der Dieb des Glücks“ von
Samstag, den 2., auf Donnerstag, den 7. Dezember, ver-
schoben werden. Es gelangt daher am Samstag im
Abonnement D Puccinis „Madame Butterfly“ zur Auf-
führung. Die bereits gelösten Karten behalten ihre
Gültigkeit.

— Premiere im Kleinen Haus. Die erste Aufführung
von „Garten der Jugend“ ist auf Mittwoch, den 6. De-
zember, festgesetzt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— 3 Millionen-Stiftung. Ein Deutsch-Amerikaner,
früherer Mitbürger Wiesbadens, hat für Zwecke der
Fürsorge, namentlich für Kinder und alte Leute, dem
Bürgermeister 3 Millionen Mark zur Verfügung gestellt.
Dem Stifter, der seinen Namen nicht öffentlich genannt
haben will, wurde seitens des Bürgermeisters der herz-
lichste Dank ausgesprochen. Die Spende selbst wird
der Fürsorgeverwaltung zur Verwendung im Sinne des
Stifters überwiesen.

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

Evening Dresses
Latest Novelties

— Ausnahmesonntage vor Weihnachten. Die Wies-
badener Geschäftsstelle des Gewerkschaftsbundes der
Angestellten (G. D. A.) teilt mit: Als Ausnahmesonntage
vor Weihnachten, an denen die Angestellten gemäß § 3
Abs. 2 des Mantelabkommens im Einzelhandel zur
Arbeit verpflichtet sind, werden in diesem Jahre gemäß
Vereinbarung mit der Vereinigung der Arbeitgeber-
verbände der 10. und 17. Dezember angesehen, während
am Sonntag, den 24. Dezember, nicht gearbeitet wird
und die Geschäfte geschlossen bleiben.

— Für wanderlustige Kurgäste. Am Sonntag unter-
nimmt der Rhein- und Taunuskreis eine Tageswanderung.
Abmarsch vormittags 8 Uhr Ecke Wilhelm- und Frank-
furter Strasse über den Bingert, Erbsacker, Auringen,
Grauen Stein nach dem Kellerskopf. Rast von 2½ bis
4½ Uhr. Rückmarsch über Rambach, Sonnenberg. —
An alle Wander- und Naturfreunde wird die Bitte ge-
richtet, für die am Kellerskopfturm zu errichtende
Gedenktafel für die im Weltkriege gefallenen Mitglieder
ein Scherlein beizutragen. Gaben werden vom Vor-
stande jederzeit gerne entgegengenommen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— „Muhme Rehlen“ unter diesem Titel hat Alice Behrend,
die vielgeschätzte humorvolle Schriftstellerin, in Schaffens-
Verlag, Köln, ein Märchenbuch erscheinen lassen, das just

zum Weihnachtsfeste auf den Gabentisch flattern sollte. Die
Behrend hat mit erstaunlicher Sicherheit in diesem krassem
Geschichtchen von der guten braven alten Muhme Rehlen
den rechten Ton getroffen, sie ergötzt alt und jung damit,
erzieht, ohne lästig zu werden, unterhält immer angenehm,
weiss von ihrer reichen Menschenkenntnis soviel abzugeben
und würzt mit der besten Art Humor. Eine Dichterin erzählt
hier, ohne Absicht um gekünstelte Naivität, das ist Poesie,
die in ihrer Echtheit ihr kaum einer nachmacht.

Bankkommandite

Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden
Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad)
Change Geldwechsel Exchange
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Bürosaufträgen.
Telefon: 5820, 5830, 6308.

Sport.

— Deutsche Meisterschaften im Jiu-Jitsu. Der Verband
Deutscher Jiu-Jitsu-Kämpfer wird erstmalig im Berliner Sport-
palast seine Meisterschaft austragen. Als Anwärter hat der
Verband den Polizeitrainer Rahn und den süddeutschen
Meister H. Reuter ernannt. Beide werden den Kampf in
der kommenden Woche austragen.

— Deutsche Tennisspieler in Spanien. Die Expedition
deutscher Tennisspieler nach Spanien war von Erfolg begleitet.
Wie ein Funkspruch aus Barcelona meldet, wurde der Klub-
kampf gegen den Pompeyklub 12:0 gewonnen. Es siegt
Kleinschroth gegen J. Alonso 6:3, 6:4, 6:4. Kreuzer gegen
Flaquet 6:1, 6:0, 7:5. M. Alonso gegen Rahe 6:3, 6:4, 5:7, 6:3.

— Die Billard-Weltmeisterschaft wurde in New York
zu Ende geführt. Hoppe gewann alle fünf Partien. Zweiter
wurde Schäfer, der in drei gewonnenen und zwei verlorenen
Partien 2059 Punkte erzielte. Ebenfalls drei gewonnen und
zwei verloren haben der Franzose Conti mit 1954 und der
Belgier Horemans mit 1874 Punkten. An fünfter Stelle
steht der Amerikaner Cochran mit einer gewonnenen Partie
und 1756 Punkten vor dem Stuttgarter Hagenlocher, der
sich gut hielt, aber keinen Sieg davontragen konnte.

Neues vom Tage.

— Was man sich erzählt An Zigaretten
wird viel verdient, so erzielte die Manoli A.-G., Berlin
im abgelaufenen ersten Geschäftsjahr einen Nettogewinn
von 82,16 Mill. Mark. Es bleibt ein Reingewinn von
8,31 Mill. Mark, aus dem 20 Prozent Dividende verteilt
werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wiesbadener Kunstausstellungen.

Im Kunstsalon Aktuarys

(Taunusstrasse 9) führt die Frankfurter Malerin
Hedwig Rades eine Anzahl Gemälde vor, Land-
schaften und Porträts, die soeben erst, in Frankfurter
Salons zur Schau gehängt, die anerkanntesten Urteile
fanden. Auch hier kann Kritik nur loben. Eine starke
Eigenart ist bei der Künstlerin bemerkbar, viel Kraft,
sichere Technik, guter Geschmack, gesunder Farbensinn.
Sie stammt von der Meeresküste her, da hat sie ihre
Heimat, und aus tiefster Liebe zu ihr schöpft sie die
reizvollen Motive. In diesen Seestücken, ob sie Frieden,
Gewitter und Sturm zeigen, steckt allemal grosser
Reichtum an Stimmung. Wahrheit, Naturechtheit ist
der Künstlerin Gesetz, die keine Grüblerin und
Sinnierin ist. Wie die Augen es erschauen, so ist's
nachgebildet, farbenfrisch und lebenswarm. Gleich
eindrucksvoll sind ihre Bilder von den Dünen, immer
Ausschnitte aus der Natur, keine Atelierdichtungen.
Ganz prächtig in der Kraft ihrer Farbe und des

malerischen Ausdrucks wirken die „blühenden Gärten“.
Mit derben Pinselstrich unter grossem Aufwand an
Farbe sind sie geschaffen; ein wahrhaft männliches
Temperament! Alles ist grosszügig zusammengestellt.
Ein paar Stilleben beweisen die Freude an der leuchten-
den Farbe und den feinen Sinn für Form und Harmonie.
Das Bild aus dem Hühnerhof lässt die Künstlerin auch
als Tiermalerin gelten. Als bester Beweis der hohen
Malkultur von Hedwig Rades sei das ernste Bild der
alten Frau am Spinnrad genannt.

Auch als Porträtmalerin zeigt sie reifes Können.
Hier betont sie stark das Charakteristische, das Mensch-
liche, es ist nicht ihr Ehrgeiz, schön und glatt das
Lärchen wiederzugeben. Sie liebt auch hier die
starken Farben, den Schwung der Linie. Gesunder
Realismus spricht aus den Bildern.
mw.

Arien-Abend im Kurhaus.

Der dänische Kammersänger Jörgen Bendix
sang am Dienstag im kleinen Saale des Kurhauses
italienische Operarien von Leoncavallo, Giordano,
Ponchielli und hauptsächlich von Puccini und Verdi.
Bruchstücke aus Opern aus ihrem Rahmen gerissen
werden im Konzertsaal selten ihre volle Wirkung aus-
üben, und wenn ein Konzertprogramm meist nur Arien
einer Kunstrichtung enthält, wird sich eine gewisse
Gleichförmigkeit nicht vermeiden lassen. Herr Bendix
verfügt über eine kraftvolle, in allen Lagen ergiebige,
angemessen geschulte Baritonstimme. In seinen Vor-
trägen, die er in italienischer Sprache sang, konnte er
den Bühnensänger nicht ganz verleugnen. Es kam ihm
weniger auf die stimmungsvolle Ausarbeitung von
Einzelheiten, auf ein zartes Piano etc. an als auf eine
Zeichnung in grossen Umrissen. Und dies gelang ihm
denn auch in bedeutendem Maße. Herr Prof. Franz
Dorfmueller begleitete mit Geschick und Geschmack,
und die Zuhörer kargten nicht mit anerkennendem
Beifall.
fz.

Asbach  **uralt**

Von 4—6 1/2 Uhr im kleinen Saale:

TANZ-TEE
JAZZ-BAND.

Eintritt: **500 Mark**
(einschl. Tee o. a. Gebäck und Bedienung)
(einschliesslich Steuer)
Garderobegebühr: 20 Mark
Zuschauerkarte (Galerie): **50 Mk.**
einschl. Garderobegebühr.
Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhaus.
Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 526. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

1. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ Weber
2. Walzer und Marsch aus der Serenade
F-dur für Streichorchester . . . Volkmann
3. Fantasie aus der Oper „Stradella“ . . . Flotow
4. Pizzicato Gille
5. Barcarole, Walzer Waldteufel
6. Potpourri aus der Operette „Die
Geisha“ Jones

8 Uhr im grossen Saale:

Ludwig Wüllner**PROGRAMM:**

- I.
1. Der Pilgrim Friedrich v. Schiller
2. Das Siegesfest
3. Das verschleierte Bild zu Saia
4. Die Kraniche des Ibykus
- II.
Trilogie der Leidenschaft*)
1. An Werther Goethe
2. Elegie
3. Aussöhnung

*) Die drei grossen Gedichte, die Goethe unter dem Titel „Trilogie der Leidenschaft“ zusammenfasste, entstanden 1823—24 unter der Einwirkung der grossen jugendstarken Leidenschaft, die den schon 74-jährigen Dichter zur lieblichen, jungen Ulrike von Levetzow in Marienbad ergriffen hatte. Das erste Gedicht, zeitlich das letzte der dreien, wurde noch unter dem Eindruck des Erlebnisses als Vorwort zu einer Neuauflage von Werthers Leiden gedichtet.

III.
Die Weise von Liebe und Tod des
Cornets Christoph Rilke auf Langenau Rainer M. Rilke
IV.
Der Schweinehirt, Märchen H. C. Andersen
Eintrittspreise: 300, 250, 200, 150, 75 Mark.
Garderobegebühr: 10 Mark.

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New York
Vertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, gr. Burgstr. 14

Freitag, den 1. Dezember, 7 1/2 Uhr, grosser Saal: V. Zyklus-
konzert.
Samstag, den 2. Dezember, 8 Uhr, in sämtlichen Räumen:
Andreas-Ball.
Sonntag, den 3. Dezember, 11 1/2 Uhr, vormittags: Sängers-
frühkonzert. 4 und 8 Uhr: Abonnementskonzerte.
8 Uhr, kleiner Saal: Bunter Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**Donnerstag, den 30. November 1922. 292. Vorstellung.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

Aufgehobenes Abonnement.

CarmenOper in vier Akten von G. Bizet. Text von H. Meilhac
und L. Halévy.**Personen:**

Carmen	Martha Bommer
Don José, Sergeant	Fritz Scherer
Escamillo, Stierkämpfer	Nic. Geisse-Winkel
Zuniga, Leutnant	A. Nosalewicz
Moralès, Sergeant	Ferd. Wenzel
Micaëla, ein Bauernmädchen	Edit Maerker
Lillas Pastia, Inhaber einer Schenke	Hermann Nerking
Dancario, Schmuggler	Fritz Mecher
Remendado, Schmuggler	Heinrich Schorn
Frasquita, Zigeunermädchen	Milda Goldberg-Thiele
Mercedès, Zigeunermädchen	Elisabeth Schmidt
Ein Führer	Heinrich Baumann
Soldaten, Strassenjungen, Zigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.	

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.
Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 6 1/2 Uhr: „Kabale und Liebe“. Abonnement A.
Samstag, 7 Uhr: „Madame Butterfly“. Abonnement D.
Sonntag, 5 Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):Donnerstag, den 30. November 1922. 246. Vorstellung.
7. Vorstellung. Stammreihe I.**Die Ratten**Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Szene gesetzt von Dr. Wolff von Gordon.**Personen:**

Harro Hassenreuter, ehemaliger Theater- direktor	Max Andriano
Seine Frau	Amalie Laudien
Walburga, seine Tochter	Helga Reimers
Pastor Spitta	Paul Wiegner
Erich Spitta, Kandidat der Theologie, sein Sohn	Karl Ludwig Diehl
Alice Rütterbusch, Schauspielerin	Johanna Mund
Nathanael Jettel, Hofschauspieler	Gustav Schwab
Käferstein } Schüler Hassenreuter's Kegel	Carl Heinz Jaffé
John, Maurerpolier	Hans Scheidweiler
Frau John	August Momber
Bruno Mechelke, ihr Bruder	Marga Kuhn
Pauline Piperkarka, Dienstmädchen	Dr. Paul Gerhards
Frau Sidonie Knobbe	Helga Nielsen
Selma, ihre Tochter	Thila Hummel
Quaquaro, Hausmeister	Hertha Genzmer
Frau Kielbacke	Guido Lehmann
Schutzmänn Schierke	Marie Doppelbauer
	Hans Bernhöft

Zwei SäuglingeDer erste und dritte Akt spielen in einem Bodenraum einer
ehemaligen Kavalleriekaserne in Berlin; die übrigen Akte in
einem anderen Räume derselben Kaserne, der dem Ehepaar
John als Wohnung dient.

Nach dem 3. Akt tritt eine Pause von 10 Minuten ein.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Freitag, 7 Uhr: „Der kessche Lebmänn“. Stammreihe II.

Samstag, nachmittags 4 Uhr: „Dornröschen“. Aufgehobene
Stammkarten.Abends 7 1/2 Uhr: „Die Hamburger Filliale“. Stamm-
reihe III.Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Sondervorstellung für den Bühnen-
volksbund: „Insame Menschen“. Aufg. Stammkarten.Abends 7 Uhr: „Der blaue Heinrich“. Aufgehobene
Stammkarten.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“

J. HERTZMÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 355 u. 6470.

Bierstube
Export-Biere**POTHS**Langgasse 7
Telefon 6465**Weinrestaurant**
Erstklass. Küche □ Rheing. Gewächse**Nassauische Landesbank**(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksver-
band des Regierungsbezirks Wiesbaden).**Hauptsitz WIESBADEN, Rheinstrasse 42/44.**

Zweigstelle: Bismarckring 18 — Wechselstube: Wilhelmstrasse, Ecke Kolonnade.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und
225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.**Bank-Abteilung.****Hypothekenbank-Abteilung.****Sparkassen-Abteilung.****Stahlkammer.**

631

Vereinsbank

Gegr. 1865 Eingetr. Genossenschaft

Eigenes Geschäftsgelände

Reichsbank-Giro-Konto — Postcheck-Konto Frankfurt a. M. 250, Cöln 70361

Fernsprecher 5611—5616 — Telegramm-Adresse: Vereinsbank

Geschäftszweige: Konto-Korrent und Scheckverkehr — Sparkasse —
Geldanlage auf Kündigung — Satzungsgemässe Gewährung von Vorschüssen
und Krediten — Wechselverkehr — An- und Verkauf von Wertpapieren —
Umwandlung von Zinsscheinen — Stahlkammer, Schrankfächer — Offene
und geschlossene Depots — Vermögensverwaltungen 1155

Aufnahme als Mitglied jederzeit — Bereitwilligste Auskunft**Wiesbaden**

mit beschr. Haftpflicht

Mauritiusstrasse 7**KURHAUS WIESBADEN**

Freitag, den 1. Dezember 1922

7 1/2 Uhr im grossen Saale:

V. Cyklus-KonzertLeitung: **Carl Schuricht**Solist: **Rudolf Bergmann** (Violine)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Eintrittspreise: 400, 300, 250, 200, 150, 75 Mk.

Garderobegebühr: 10 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Restaurant**Mutter Engel**

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers. 1092**Erstklassige Küche.**

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.**Prima Weine. Export-Biere.****Leinenhaus**
Gg. Hofmann**WIESBADEN**
LANGGASSE 37

1107

**GEORG A. SCHNEIDER**
PELZMODEN**FOURRURES MANTEAUS**
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843**Sonnenb**
Familien-Hotel**KURHAUS**

Samstag, de

Ab 8 Uhr aben

Andro**2 Ballorches**Eintrittskarten für
Vorgangssteuer
für Einwohner-Ab-
Abonnementskarte
abends zu lösen.

Anzug Damen: Ge

Herren Mö

Städ



Wein-Restaurant Hotel Hahn

Spiegelgasse 15 Neue Hauskapelle Am Kochbrunnen
Frischer Hummer © JAZZ-BAND © Malossol-Caviar

Tanz

EDEN HOTEL

Wiesbaden

Sonnenbergerstrasse 22

Familien-Hotel allerersten Ranges in prächtiger Kurlage gegenüber dem Kurpark und Staatstheater. • Besonders geeignet für Winteraufenthalt.

Telefon 2426 und 2453



Samstag, den 2. Dezember 1922

Ab 8 Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Andreas-Ball

2 Ballorchester und Jazz-Band

Eintrittskarten für Nichtabonnenten (einschl. Vergütungssteuer): 500 Mark. Vorzugskarte für Einwohner-Abonnenten: 200 Mark, mit der Abonnementskarte vorzulegen und bis 6 Uhr abends zu lösen. Garderobengebühr: 20 Mark.

Anzug Damen: Gesellschafts-Toilette, Herren möglichst: Frack oder Smoking. Städtische Kurverwaltung.

GALERIE BANGER

Luisenstr. 9

KUNSTGEWERBE-AUSSTELLUNG

Antike Möbel / Künstlerpuppen
Porzellane / Metallkunst
Facsimiles / Grafik / Bronzen

Ferner

GEMÄLDE-AUSSTELLUNG MÜNCHNER KÜNSTLER

ZWEIGGESCHÄFT WILHELMSTR. 8

Dentist W. LANKE, Langgasse 16

Sprechstunden 9-1 u. 2-5 ausser Samstag Nachmittag
Künstl. Zahnersatz m. Kautsch.- u. Goldpl. Anfertigung
Kleinerer Gebisse u. sachgemäße Reparatur, wie Klammer-
bruch, Zahn- u. Plattensprung, innerhalb 3-6 Stunden.
Unbearbeit. schlecht passender Gebisse u. zu kurzer, nicht
schliessender Kronen und Brücken.
Zahnschmerz beseitigung - Plombierungen.

WALHALLA KINEPHON

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen

Sodoms Ende

Drama in 5 Akten nach Hermann Sudermann.

In den Hauptrollen: Erna Morena, Grete Freund, Alfred Gerasch, H. Junkermann, Paul Blensfeld.

Knoppchen und seine Schwiigermutter

Posse mit dem dicken Knoppchen C. H. Klüberlanz.

Anfang 4 Uhr.

Kristall-Palast

Vornehme Lichtspiele

Schwalb. Str. 51 Tel. 829

Donnerstag, 23. bis einschl. Donnerstag, 30. November

nachmittags 3-10¹/₂ Uhr

Erstaufführung!

Der grosse orient. Prunk-

film der National-Film A.-G.

Tausend und eine Nacht

Das Schicksal einer pers.

Prinzessin in 6 Akten.

Sinfonisches Hausorchester

(24 Künstler) Leitg.: Dir. A. Blum

Man fordere

in

Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt

SIMPLICISSIMUS

Gusti Kunstmann, Spitzen-Tänzerin

Consette Val, Internationale Vorträge

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

MAX WALKER

Ein singender Komponist-Kongress

SIGNOR MARTINEZ

Italienischer Opernsänger

Gerti Wendler, Stimmliche Lieder

Lotti von Wilke, Verwandlungs-Tänze

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanz-Palast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers. TROCADERO

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Nov. 1922.

(Fortsetzung aus der gestrigen Nummer.)

(Nachdruck verboten.)

Kaent, B., Hr., Saarbrücken
Kaffen, A., Hr., Koblenz
Kaffon, A., Hr., Koblenz
Kahn, F., Hr., Paris
Kaine, O., Hr. m. Fr., Koblenz
Kalkreis, J., Hr., Athen
Kallwyn, E., Hr., Nymegen
Kallwyn, N., Hr., Nymegen
Kamarenko, G., Hr., B. Baden
Kandner, L., Hr., Kevelaer
Kartun, H., Hr., Nizza
Kasel, G., Hr., Trier
Kaufmann, G., Hr. m. Fr., Gersweiler

Kaufmann, Hr. m. Fr., Mainz
Kaus, H., Hr.
Kean, J., Hr., Köln
Keil, A., Hr., Bischofsheim
Kekorkoff, R., Hr., Berlin
Kelk, H., Hr. m. Fr., Berlin
Kenworthy, B., Hr.
Kessler, Hr. m. Fr., St. Wendel
Kötter, Hr., Frankenthal
Kötter, A., Hr., Läre
Kettner, R., Hr.
Keyser, J., Hr., Holland
Khaili, L., Hr., Kairo
Kies, E., Hr., Luxemburg

Kloster, Hr. m. Fr., Haag
van Klist, Hr. m. Fr., Köln
Klomborg, A., Hr., Konstanz
Klopfer, H., Hr., Dresden
Kontkowsky, Hr. m. Fr., Berlin
Kossonen, B., Hr., Nieder-Olm
Koster, E., Hr. m. Fr., Amsterdam
Koth, P., Hr., Düsseldorf
Kropa, M., Hr., Wien
Kress, C., Hr. m. Fr., Frankfurt

Kurz, E., Hr., Pforzheim
Küstner, E., Hr., Krefeld
Kymian, M., Hr., Mainz
Landgraf, L., Hr.
Landry, J., Hr., Düsseldorf
Larisch, F., Hr., Kärnten
Graf de Lastoe, Koblenz
Lauchheimer, E., Hr., Charlottenb.
Leclercq, G., Hr., Brüssel
Legroux, Hr. m. Fr., Paris
Leret, Hr., Neustadt
Lewenstein, T., Hr., Zürich
Lays, F., Hr., Antwerpen
Lichtenstein, A., Hr., Münster
Linde, Hr., München
Linden, A., Hr., Metz
Lobus, H., Hr., Frankfurt

von Look, M., Hr., Haag
Lorho, M., Hr., Berlin
Louis, J., Hr., Koblenz
Lüdke, O., Hr., Pforzheim
Lüttenauer, J., Hr., Moosach
Luft, K., Hr., Neuwied
Luit, M., Hr., Trier
Lund, K., Hr., Kristiania
Lundgren, A., Hr., Hamburg
Lundström, K., Hr., Schweden
Lunter, Hr. m. Fr., Helmond
Lusey, B., Hr. m. Fr., Knigston
Marcel, F., Hr., Strassburg
Margot, G., Hr. m. Fr., Paris
Mariassal, Hr. m. Fr., Neustadt

Hotel Nassau
Hessischer Hof
Park-Hotel
Taunus-Hotel
Hotel Hoppel
Royal
Hessischer Hof
Quisisana
Prinz Nikolaus
Kaiserhof
Quisisana
Regina-Hotel
Prinz Nikolaus
Hotel Bristol

Im PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-Diele d. Rheinlande
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abendunterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen Kreise. Abendunterhaltung ab 8¹/₂ Uhr. Hawaiian-Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession. Klein-Kunst-Bühne mit nur allerersten Künstlern. Vorstellungen abends ab 8¹/₂ Uhr.

Markus, L., Hr., Essen
Marx, C., Hr., Worms
Mays, D., Hr., Frankfurt
Mayer, 2 Frin., Berlin
Mayer, A., Hr., Biedenheim
Megg, Hr. m. Fr., Konstantinopel
Mertens, A., Hr.
Messinger, S., Hr., Berlin
Michael, M., Hr., Brüssel
Miller, E., Hr., London
de Miramon, A., Hr., Paris
Montagne, R., Hr.
Baron Montgascon, Paris
Montigny, A., Hr., Saarbrücken
Monz, H., Hr., St. Wendel
Moon, G., Hr., London
Mosbacher, Hr. m. Fr., Forst

Moussaron, A., Hr. m. Fr., Metz
Mrozik, J., Hr., Meechowitz
Muckel, H., Hr., Düsseldorf
Müller, R., Hr., Darmstadt
Müller, C., Hr., Konstanz
Müller, P., Hr., Stommeln
Müller, M., Hr., Paris
Müller, J., Hr., Köln
Müller, E., Hr.
Münzner, M., Hr., Bebra
Nabere, P., Hr. m. Fr., Duisburg
Nachum, E., Hr., Hamburg
Nägler, Hr. m. Fr., Rildesheim
Nederveen-Pieterse, G., Hr., Nymegen

Bellevue
Kölischer Hof
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Karlsberg
Neuer Adler
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Heidelberger Hof
Union
Bellevue
Metropole
Prinz Nikolaus
Schwarzer Bock

Nederveen-Pieterse, W., Hr., Nymegen
Netelung, O., Hr., Hamburg
Nerataw, I., Hr., Berlin
Nesseltand, F., Hr., B. Baden
Neu, F., Hr., Selters
Neumann, F., Hr., Breslau
Newberry, Hr. m. Fr., Cleveland
Nichols, E., Hr. m. Fr., Berlin
Noch, S., Hr., Köln
Noite, J., Hr., B. Baden
v. Nowikoff, Hr.
Nussbaum, B., Hr., Halberstadt
Oebson, Hr.
Okioff, R., Hr., Mainz
Olgoet, J., Hr., Antwerpen
Oppenheimer, E., Hr., Frankfurt
Oesterle, K., Hr. m. Fr., Pforzheim
Otto, M., Hr.
Owitz, J., Hr., Berlin

Metropole
Kaiserhof
Regina-Hotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Palast-Hotel
Hotel Berg
Zur Stadt Eins
Hotel Adler

Pace, R., Hr., Salien
Pärwe, S., Hr., Schweden
Pague, S., Hr., London
Pankor, H., Hr.
Pantolon, J., Hr.
Parker, W., Hr., Cöhl
Pedroth, A., Hr., Paris
Perensky, A., Hr.
de Perinis, G., Hr., Rheinbach
Perkins, M., Hr., Ems
Pernelle, G., Hr., Bonn
Petroff, G., Hr., Guben
Pfeiffer, M., Hr., Pfort
Pisa, F., Hr. m. Fr., Köln
Poljakow, R., Hr., Lettland
Porter, Hr. m. Fr., Amerika
Posch, A., Hr., Antwerpen
Post, W., Hr., Landstuhl
Pourier, L., Hr., Moers
Proth, G., Hr., Nancy
Puddeport, G., Hr., Bonn
Puschoff, I., Hr., Frankfurt
Pyper, D., Hr., London
Quatresant, M., Hr., Paris
Raber, H., Hr., Neunkirchen
Rabinovice, Hr.

Raffolowich, Th., Hr. m. Fam., Hotel Cordan
Rand, P., Hr., Paris
Ranvir, H., Hr., Worms
Raphael, G., Hr., Strassburg
Raskes, Ch., Hr., St. Wendel
Rasseopp, A., Hr., St. Wendel
Reese, H., Hr. m. Fr., Solingen
Reidling, J., Hr. m. Fr., Luxemburg
René, C., Hr., Stettin
Rengers, Sp., Hr. m. Fr., Haag
Renner, L., Hr.
Renner, Fr., Wien
Richmond, H., Hr. m. Fr., Koblenz
Ritzoff, N., Hr.

Europäischer Hof
Park-Hotel
Hotel Bären
Europ. Hof
Hotel Berg
Gr. Wald
Hotel Nassau
Hotel Nassau
Karlshof
Körnerstr. 2
Prinz Nikolaus

Carlton-Restaurant

des Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10

Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausgewählte Weine u. anerkannte gute Küche

Täglich:

Lunch ab 12.30 Uhr

Diner ab 6.30 Uhr

Souper ab 10 Uhr

à la carte.

Während des ganzen Tages

Salon-Orchester FRIED KÖNIG.

American-Bar in der Hotel-Halle.

v. Rödiger, P., Hr., Frankfurt
Rogge, H., Hr. m. Fr., Dewenter
Römer, Th., Hr. m. Fr., Haag
Rosenberg, L., Hr. m. Fr., Essen
Rosenbusch, N., Hr., Würzburg
Roth, Fr. m. Begl., Strassburg
Roubin, V., Hr., Genf
Rubel, A., Hr., Mainz
Rübeamen, J., Hr., Bonn
Rüger, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Rykar, S., Hr. m. Fr., Dänemark
Rylinski, J., Hr. m. Fr., Trier
Safrin, J., Hr., Wien
Salomon, J., Hr., Völsand
Sauge, E., Hr., Berlin
Sarewski, A., Hr., Genf
Schäfer, G., Hr., Kreuznach

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen

10. Jahrgang Nr. 140

Donnerstag, den 30. November 1922

10. Jahrgang Nr. 140

Bekanntmachung.

(Nr. 12351.) Verordnung zur Abänderung der Verordnung vom 15. November 1899, betreffend das Verwaltungsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen (Gesetzblatt. S. 545).

Vom 28. August 1922.

Auf Grund des § 5 des Ausführungsgesetzes zur Zivilprozessordnung in Verbindung mit Artikel 82 der Verfassung wird verordnet was folgt:

Artikel 1.

Der Gebührenkatalog der Verordnung vom 15. November 1899, betreffend das Verwaltungsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen (Gesetzblatt. S. 545) in der Fassung der Verordnung vom 29. April 1921 (Gesetzblatt. S. 381) wird durch anliegenden Tarif ersetzt.

Artikel 2.

Die Wertklasse wird bei der Ausführung einer Versteigerung und bei einem Verkauf aus freier Hand durch den Erlös der Gegenstände, in allen anderen Fällen durch die Summe der von jedem einzelnen Schuldner einzubehaltenden Geldbeträge einschließlich der rückständigen Kosten bestimmt.

Artikel 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Sie findet Anwendung auf alle zur Zeit ihres Inkrafttretens noch nicht beendeteten kostenpflichtigen Maßnahmen im Mahn- und Beitreibungsverfahren.

Berlin, den 28. August 1922.

Das preussische Staatsministerium.
Gebührenkatalog.

	I	II	III	IV	V	VI
1. Für die Mahnung	2	4	6	8	5	—
2. Für die Pfändung körperlicher Sachen sowie für die Wegnahme der vom Schuldner herauszugebenden Urkunden einschließlich der durch die Pfändung und Wegnahme der Urkunden verursachten Zustellungen	4	6	8	12	7	—
3. Für die öffentliche Bekanntmachung der Versteigerung durch Aushang und Ausruf	1	2	3	4	2	20
4. Für die Versteigerung sowie für den freihändigen Verkauf der gepfändeten Sachen einschließlich der hierdurch verursachten Zustellungen	4	6	10	14	9	—
5. Für die Pfändung von Forderungen, Ansprüchen auf Herausgabe oder Leistung beweglicher Sachen und von anderen Vermögensrechten	2	4	6	10	7	—
6. Für jede Abchrift einer Niederschrift	2	3	4	6	2	20
7. Für jede im Zwangsverfahren erforderliche Zustellung durch den Vollziehungsbeamten, welche nicht nach den Bestimmungen unter Nr. 2 und 4 unentgeltlich zu leisten ist	1	1	2	2	1	10

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 25. November 1922.

Der Magistrat.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden auf Freitag, den 1. Dezember 1922, nachmittags 4 Uhr in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 200 000 M. für Herstellung der Telefon- und Signalanlage im Stadttheater. Ver. Fin.-A.
2. Beschl. von 75 485 M. für Anschaffung eines Druckapparates für Wein- und Obstpressen. Ver. Fin.-A.
3. Erhöhung der Gebühren für Desinfektionen und Benutzung der städt. Desinfektionsanstalten. Ver. Fin.-A.
4. Abänderung der Reihhausordnung. Ver. Fin.-A.
5. Feststellung der Jahresrechnungen für die Rechnungsjahre 1918 und 1919. Ver. Rechn.-Prüf.-A.
6. Anträge des Kontrollausschusses der Wiesbadener Arbeiterschaft auf behördliche Anerkennung uho.
7. Wohnungsbauabgabe.
8. Verwaltungsgesetz.
9. Verkauf einer städt. Bauplätze Ecke Schiersteiner- und Niederwallstraße an die Reichsvermögensverwaltung.
10. Baubürospendengeld des Postkassiers Hermann Jung betr. Errichtung eines Wohnhauses mit Stallgebäude im Distrikt Tiefenthal.
11. Reorganisation der städt. Gesundheitskommission.
12. Anträge der Stadtverordneten Brüning, Weber und Born:

Wiesbaden, den 27. November 1922.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung.

Antrag auf An siedelungs genehmigung.

Herr Hermann Jung, Frankfurterstraße 80 b, beabsichtigt, auf seinem Grundstück „Gemarkung Wiesbaden“ Kartenblatt 43 Nr. 68 im Distrikt „Tiefenthal“ ein kleines Wohnhäuschen mit Stall zu errichten und deshalb die Erteilung der An siedelungs genehmigung (§ 1 des Gesetzes betr. Gründung neuer An siedelungen in der Provinz Hessen-Nassau, vom 11. Juni 1890 Gesetz-Sammlung Seite 173) beantragt.

Gemäß § 4 des genannten Gesetzes wird dieser Antrag mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den Antrag von den Eigentümern, Nachbarn und Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer An sichtsfrist von zwei Wochen — vom Tage der erstmaligen Bekanntmachung an gerechnet — bei der Polizeidirektion hier Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die An siedelung das Gemeinwohl oder den Schutz der An wohner benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährdet werde.

Wiesbaden, den 27. November 1922.

Der Magistrat.

Städtisches Notgeld.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Wiesbaden vom 23. März 1922 Nr. 33 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß vom 1. Januar 1923 ab Notgeld der Stadt Wiesbaden von unserer Stadthauptkasse nicht mehr eingelöst wird.

Wiesbaden, den 24. November 1922.

Der Magistrat.

Rattenbekämpfung in Wiesbaden.

Wie im Frühjahr, findet am Mittwoch, den 29. November 1922, eine allgemeine Rattenbekämpfung in Wiesbaden statt. Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß gerade in der jetzigen Jahreszeit die eingefestigten Wintervorräte durch die sich aus den Feldern in die Häuser zurückziehenden Ratten besonders gefährdet sind.

Das bei dieser Bekämpfungsmäßnahme zur Anwendung gelangende Gift ist in der Zeit vom 27. bis 29. ds. Mts. in der Drogerie Portzehl, Rheinstraße 67, gegen Unterschreiben eines Giftcheines erhältlich. Die bei der Frühjahrskampagne verausgabten Zongefäße können hierbei in gereinigtem Zustande wieder benutzt werden. Der Preis des Giftes stellt sich für eine Portion, welche für ein gewöhnliches Wohnhaus berechnet ist, auf 75 M. mit und 60 M. ohne Gefäß. Eine genaue Gebrauchsanweisung wird mitverabfolgt. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Hausierer von dem Gifte fernzuhalten sind. Das Auslegen des Giftpräparates hat einheitlich am 29. November zu erfolgen. Zur Erzielung eines wirksamen Erfolges ist es dringend notwendig, daß die Bevölkerung sich in möglichst großem Umfange an dieser Aktion beteiligt.

Wiesbaden, den 24. November 1922.

Der Magistrat.

Gaben.

a) für Brennmaterial für verheiratete Bedienstete,
b) für das warme Frühstück bedürftiger Schulkinder
nehmen entgegen: Die Mitglieder der Fürstorge-Deputation, die Kasse des städtischen Fürstorgans, Rheinstraße 36, Mittelbau, sowie die Herren: Kaufmann August Engel (Hauptgeschäft Zammstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123, Neugasse 2 und Karlbrunnstraße 13), Kaufmann Emil Hees vorm. C. Ader, Große Burgstraße 16 und Kaufmann Karl Koch, Wilschberg 2.

Wiesbaden, den 1. November 1922.

Der Magistrat, Fürstorgeamt.

Gestorben:

Am 23. November Witwe Anna Rejman, geb. Chocimska, 64 J.
Am 24. November Witwe Christiane Pest, geb. Schmid, 80 J.
Chefrun Auguste Wibel, geb. Friß, 73 J.
Am 25. November Witwe Katharina Guck, geb. Fuhr, 62 J.
Chefrun Amalie Ludwig, geb. Römelsberger, 55 J. Lehrer Adolf Bader, 54 J.
Am 26. November Rentner Johann Wagemann, 93 J. Tagelöhner Heinrich Ulrich, 78 J. Stäbe Maria Weber, 24 J. Tagelöhner Adolf Dauer, 29 J.
Am 27. November Privathotelbesitzer Richard Ged, 69 J.
Am 28. November Alfred Ruhn, 2 J.

Stadtsamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Magistrat bittet um, zur Vermeidung von Mißverständnissen darauf hinzuweisen, daß er einem in Wiesbaden anscheinend durch den Hausbesitzerverein verbreiteten Flugblatt, welches auf der Vorderseite die hiesige Ausführungsverordnung zum Reichsmietengesetz vom 28. September 1922 und auf der Rückseite eine Anordnung des Volkswohlfahrtsministers ohne Datum enthält, völlig fern steht. Die abgedruckte Anordnung des Volkswohlfahrtsministers hat, wie dem Hausbesitzerverein bereits durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 4. November 1922 eröffnet ist, für Wiesbaden keine Gültigkeit.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend e. G. m. b. H.

Bureau: Hellmundstrasse 45 I.

Telefon Nr. 489 u. 490.

Aktiva.

Nettobilanz per 30. Juni 1922.

Passiva.

An Kassenkonto	1 268 139,57	Per Reservefondskonto	156 110,81
• Wechselkassenkonto	2 065,—	• Baufondskonto	51 800,—
• Bankkonten	1 116 322,91	• Dispositionsfondskonto	8 903,20
• Postscheckkonto	10 541,57	• Geschäftsteilskonto	1 624 515,17
• Kautionshinterlegungskonto	11 800,—	• Sterbeunterstützungskonto	6 924,30
• Anteilkonto Vereinsbank	300,—	• Kautionskonto	15 620,—
• Volksfürsorge	10 000,—	• Spareinlagenkonto	5 371 300,68
• Lebensmittelbezugsvereinigung	10 000,—	• Sparmarkenkonto	6 937,80
• Großenkaufgesellschaft	141 008,20	• Grundstücksteilskonto	118 700,—
• Verlagsgesellschaft	8 585,40	• Lieferantenkonto	3 252 686,05
• Siedelungsgesellschaft	8 000,—	• Rabattsparguthaberkonto	1 599 524,—
• Depositenkonto	2 900,—	• noch zu zahlende Steuern	1 044 836,67
• Inventarkonto	52 000,—	• Hypothekenkonto	711 141,64
• Bäckereinventarkonto	1,—	• Notfondskonto	13 629,10
• Maschinen- und Gerätekonto	1,—	• Verlust- und Gewinnkonto	536 491,97
• Fuhrwerkskonto	1,—		
• Registrierkassenkonto	1,—		
• Lastkraftwagenkonto	1,—		
• Warenkonto	10 787 553,34		
• Grundstückskonten	412 601,—		
• Mankokonten	727 000,—		
	14 513 821,99		14 513 821,99

Der Vorstand:

K. Bauer. Wilh. Schmidt. Joh. Kilian.

Mitgliederbewegung.

Am 1. Juli 1921 zählten wir	20 790 Mitglieder
Eingetretene sind bis 30. Juni 1922	924
Summa	21 714 Mitglieder
Ausgeschieden sind:	
a) Durch Aufkündigung	530
b) Fortzug	119
c) Tod	106 755
Bestand am 30. 6. 22	20 959 Mitglieder

Die Revisionskommission des Aufsichtsrats:

Aug. Dietrich. Jacob Junior. Heintz. Pfeiffer.

Die eingezahlten Geschäftsanteile betragen:

am 30. Juni 1922	1 624 515,17 M.
1. Juli 1921	1 006 467,14
Mehr gegen das Vorjahr	619 048,03 M.

Die Haftsumme der Mitglieder betrug:

am 30. Juni 1922	12 793 800,— M.
1. Juli 1921	2 100 900,—
In diesem Geschäftsjahre mehr	10 692 900,— M.

Schlo

Wi

K

Erscheint tä

Bezugspreis (ein

abboller, frei Haus

mit der Te

Sch

Nr. 335.

Aus

In dem V. Zyklus
direktor Schuricht
Frederic Delius: „A
Sklaventied (mit S
poëse de l'extase“ f
während Konzerten
schwierige Violink
spielen wird. Der
von dem Cäcilienve
des Staatstheaters,

Morgen Samsta
boten, dem Tanze
Die Kurverwaltung
Sälen einen grosse
orchester und ein
preis beträgt 500
200 Mk.

Ludwig Fiasc
des Staatstheaters,
Therese Müller-
Solotänzerin des
Petersen, eine
Diese Abende, die
kraft ausübten, da
standen und dem
verschafften, will H
räumen wiederhol
wieder ein aussero
lungsreiches Progr
immer wieder ger
Wirkung auf das P

S

KRAVATTE

ST

SEIDENE S

WEBERGA

Das Neu

Ein

Lisbeth Dill,
ihren Roman „Di
anstalt, Stuttgart) i
aber nicht ohne Re
das Treiben an den
die Schönheiten d
rheinischen Bevölk
in der Mainzer S
spinnen sich die F
Schicksal der Fami
Sohn, eine reiche N
nimmt die Lasten d
seine Schultern. M
täuschung einer ve
Sorgen weitverze
hinausgehender Un
Alltags so fernem G
Trotz äusseren Zus
wie ein Triumphph
seiner Hilfe ihren
glauben, mit einen
fortsetzen zu dürfe
die mannigfachen C
blutvoll, stets leben